

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5 (1942-1943)
Heft: 1-3 [i.e. 4-5]

Artikel: "Us de Läbessprüch"
Autor: Haemmerli-Marti, Sophie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

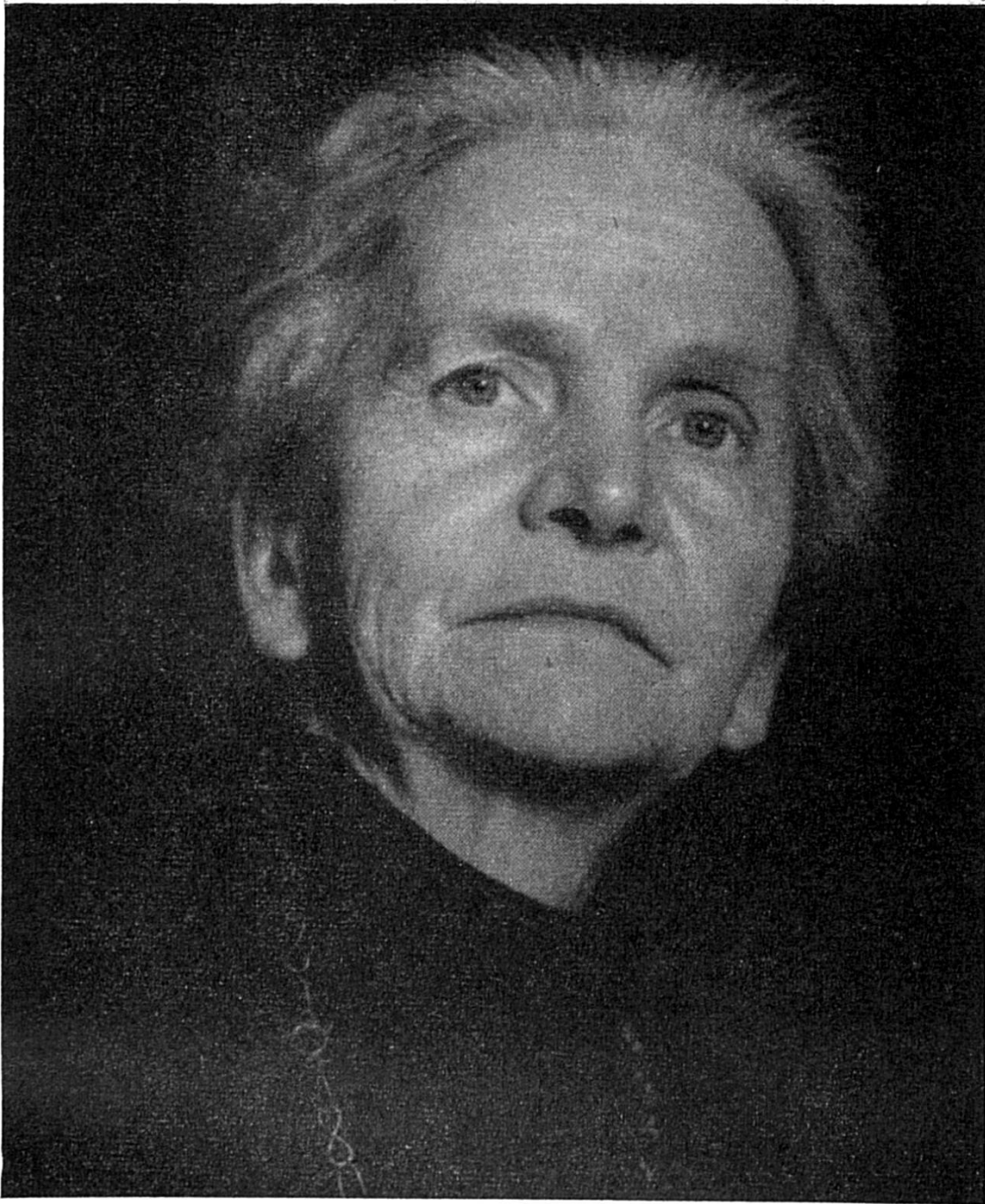
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sophie Haemmerli-Marti 1938 (a ihrem 70. Geburtstag).

„Us de Läbessprüd“

Was z läbe chunt, mues stärke
Was schön isch, mues vergoh — “
Nüt ebigs cha verdärbe,
s wott wider uferstoh.

Ungsinnat nachtet eim der Tod.
Weiss niemer, wo der Blitz ischlot,
Er findt si Wäg dür dick und dünn
Und trifft s Chind i der Wiege inn.

Wenn s Laub wott ab de Bäume lo,
So chunnt der Rif cho lure.
Er stricht de murbe Eschtlene no:
s Marchholz darf überdure.

Obsi langsam, nidsi gschwind,
s dreiht eim wines Blatt im Wind.
Eb mer stigi oder falli,
D Ebigkeit erwartet alli!